

Die näheren Auskünfte ertheilt die Eigenthümerin/ obigen Hauses.

3. 140. (8)

Nr. 1105.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollar von Ponique, gegen Matthäus Sterisch von Lukou, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 5. Dezember 1843, Z. »359, exekutive intabulirt 31. Dezember 1855, schuldigen 10 fl. EM. o. 8. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuch« rer A. f. Herrschaft Landspreis «om. I, »ul» 'l'np- Nr. 68 Refk. Nr. 40 vorkommenden Weingartenrealität zu Richpouz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 133 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag« sätzen auf den 6. August, auf den 5. September und auf den 6. Oktober I. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die stizubittende Realuit nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint« angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 12. Mai 1857.

Z. »144. (3)

Nr. 288.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Ritter von Fichtenau, durch Herrn Dr. Supanzhizh, die exekutive Feilbietung der dem Johann Schettina von Nassenfuß gehörigen, im Nassenfüßer Grundbuche s. k. Fol. 733, l'om II Urb. Nr. 486, vorkommenden, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Hausrealität in Nassenfuß und der auf 88 fl. 30 kr. geschätzten Kahmüße bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Juli, 17. August und 19. September d. I. und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Exekuten mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten, die Fahrniße bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können täglich hier« amts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, am 25. Jänner 1857.

Z. 1145. (3)

Nr. 2464.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gegeben:

Es sei über die Klage «le pr-ges 25, o. M., Z. 2464, des Herrn Mathias Sadnig von Rakitnik durch Herrn Dr. Buöar, wider die unbekannt wo dcs»dNche Frau Katharina Pousche und ihre allfalligen Rechtsnachfolger, auf Anerkennung des Eigenthumes und Gestattung der glunöbüchlichen Umschreibung der im Grundbuche der vormaligen Pfarr«ült St. Margareth in Planina, «n» Urb. Nr. 11, Retf. Nr. 23, vorkommenden Grundstücke laas pri molti und vyli«i «atgl»-zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. Oktober I. I. früh 9 Uhr Hiergerichts anberaumt worden.

Da der Aufenthalt der Frau Katharina Pousche und ihrer allfaUigen Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erdländern abwesend sind, so ist auf ihre Gefahr und Kosten, Herr Karl Tomschitz Bürger-Mister im Markt Planina als Our-üwr ää »ctum aufgestellt worden.

Hievon werden dieselben mit dem Beisatze verständiget, daß sie ihre vermeintlichen Rechte bis zum obigen Tage dem aufgestellten Kurator bekannt geben, oder selbst zur Tagsatzung erscheinen, auch einen Anderen Sachwalter ernennen können, widrigens mit demselben bei der Tagsatzung vilhandelt, und erkannt wird, was Rechtsens ist.

K. k. Bezirksgericht Planina am 25. April 1856.

Z. 1147. ^3)

Nr. 3216.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou Machthaber dls Herrn Josef W. Bel von Adelsberg, gegen Andreas Millauz von Adelsberg, wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1846 schuldigen 100 fl. C. M. c. 5. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Reichs-Domäne Adelst berg Sub Urb. Nr. 17 vorkommenden, in Adelsberg liegenden 1/4 Hübe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 2892 fl. 50 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 29. Juli, die zweite auf den

29. August und die dritte aili den 29. September I. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts. kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der litzten Feil' bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Mlistbietenden hintangegeben weide.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 20. Juni 1857.

Z. 1148. (1)

Nr. 3217.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamts Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen deö Kasper Klemenz von Adelsberg, gegen Martin Gerschina von Hrasche, wegen aus dem Vergleiche ddo. 23. Dezember 1848 schuldigen 125 st. C. M. c. 5. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Reichs-Domäne Adelsberg »»ik Urd. Nr. 1073 vorkommenden, in Hrasche liegenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von »968 fl. 20 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste FeilbieAngstagsatzung auf den 30. Juli, die zweite auf den 31. August und die dritte auf den 30. September I. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die seilzu« bittende Realität nur bei Verletzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerts an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 20. Juni 1857.

Z. 1149. (3)

N^2397.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen dls Blas Verch, Dem von Kasseze, gegen Kaspar Slanz von Watsch, wegen schuldigen 79 fl. 6 kr. C. M. e. s. O., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aoelsoerg 5, ili Urb. Nr- 5,3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert!)« von 1148 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. August, auf den 15. September und auf den »5. Oktober, jedesmal Volmiltags um 9 Uhr im Amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Mai 1857.

Z. 1150. (3)

Nr. 2345.

E d i k t .

Von dem k. k. Vtzirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Hodnig von Feistritz, gegen Simon Tomschitz von Gafenbrunn Nr. 20, wegen schuldigen 180 fl. C. M. c. 5. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg «uli Urb. Nr. 392/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8135 fl. (5. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbielungs? tagsatzungen auf den 12. August, auf ben 12. September und auf den 13. Oktober 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uh5 im Amtslotale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs' werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 9. Mai 1857.

Z. 1151. (3)

Nr. 2248.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

ßz sei über das Ansuchen des Exekutionsführers Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen den Exekuten Anton Knafelz von Sagurje, wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1853, Z. 2518, schuldigen 9 ft. 30 lr. C. M. O. «. c., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 21. November »855.

3. 6594, bewilligten und auf den »9. September v. l. angeordneten, sohin aber sistirten exekutiven dritten Feilbietung der, dem Letztem gehörigen, im Glundbuche der Herrschaft Prem 8>li Urd. Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3216 fl. 40 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 22. August 1857, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizicationßbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. Mai 1857.

Z. "1^52"(3)

Nr. 2247.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Exekutionsführers Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen den Exekuten Andreas Nolic von Sagurje, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1852, Z. 1710, schuldigen 11 fl. 25 kr. C. M. fl. 8. O., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 19. Juni <855, Z. 3451, bewilligten und auf den 19. Dezember 1855 angeordneten, sohin aber sistirten exekutiven dritten Feildielung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Pfangült Koschana «nli Urb. Nr. Z vor« kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswtlthe von 1650 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drille Feilbietungstagsatzung auf den 21. August 1857, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang« bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. Mai 1857.

3. 1163. (3)

N1^1s1s.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Eö sei über das Ansuchen des Joses Grachor von Smerje, gegen Josef Schabaz von Derskouzhe, wegen aus dem Vergleiche vom 13. Mai 1854, Z. 665, schuldigen 48 fl. 38 kr. C. M. c. ». O., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 23. September 1856, Z. 4056, bewilligten, und auf den 21. Jänner »857 angeordneten, sohin aber sistirten exekutiven Feilbietung dc-, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem «n» Urb. Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 993 fl. 20 kr. C. M., g«, williget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 2>. August 1857, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 14. April 1857.

Z. 1154. (3)

Nr. 1,29.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bostjauzhizh von Feistritz, gegen Josef Gerl, Isel von Harie, wegen schuldigen 14 fl. C. M. O. ». c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Fundalsgült Strainach «,ili Urd. Nr. 27j2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 249 fl. 40 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbielungstagsatzungen auf den 14. August, auf den 16. September und auf den 14. Oktober »857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im AmtZlokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 4. Mai 1857.